

Bemerkung: Der frühere Vorstand Paul G. Roer wurde wegen bei der Gründung der Ges., sowie bei der Geschäftsführung vorgekommenen Unregelmässigkeiten im Juli 1907 plötzlich entlassen. Diese Angelegenheit hat zu einem Prozess geführt, der in allen drei Instanzen zugunsten der Ges. entschieden wurde. Die Entlassung des Roer sei zu Recht erfolgt, auch wurde er ferner mit seinen Schadenersatzansprüchen von M. 338 750 abgewiesen. Die G.-V. v. 25./6. 1908 genehmigte die Bilanz. Dem A.-R. wurde Entlastung erteilt, aber mit dem Vorbehalt des event. Anspruchs der Aktionäre an den A.-R. aus den Gründungsvorgängen z. Z. des früheren Dir. Roer, dem die Decharge verweigert wurde. Die Prozesse mit Roer sind bis auf eine unbedeutende Berufungssache zu Ende geführt. Mit den Ansprüchen, welche die Ges. in demselben Prozesse gegen Roer erhoben hatte, wurde sie allerdings abgewiesen, doch ist das praktisch insofern bedeutungslos, als, abgesehen von gepfändeten 83 Aktien der Hohenzollernhütte, vom Schuldner kaum etwas zu erwarten sein dürfte. Die Ges. hat aus diesem Grunde auch die Gesamtforderung an P. G. Roer u. an die frühere Reederei Roer, jetzt Nautik, im Gesamtbetrage von M. 108 942 auf Delkr.-K. vorläufig abgebucht, ebenso war die Ges. infolge des Konkurses der Nordseewerke in Emden gezwungen, den Bestand an Aktien dieser Ges. im Betrage von M. 119 000 abz. M. 30 000 Effekten-Res. mit M. 89 000 abzuschreiben, hierzu M. 110 169 ordentl. Abschreib., zus. also M. 308 111, so dass sich für 1909 ein Verlustsaldo von M. 200 150 ergab, der vorgetragen wurde, aber aus dem Gewinn von 1910 auf M. 95 987 herabgemindert u. 1911 ganz getilgt werden konnte.

Westfälische Transport-Aktien-Gesellschaft in Dortmund

mit Zweigniederlassungen in Emden u. Rotterdam.

Gegründet: 18./11. 1897. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. **Zweck:** Betreibung der Schifffahrt auf dem Kanal von Dortmund nach den Emshäfen und nach den mit diesen jetzt oder später in Verbindung gebrachten natürlichen und künstlichen Wasserstrassen; Betreibung der Küstenfahrt nach der Weser und Elbe zur Nordsee und durch den Kaiser Wilhelm-Kanal zur Ostsee, sowie auch nach dortigen und anderen Häfen und Küstenplätzen. Die Ges. unterhält einen regelmässigen Eildampferdienst von Dortmund nach den Kanalplätzen u. Emden u. umgekehrt, mit Anschluss an die Emden u. Leer regelmässig anlauf. Linien von u. nach Hamburg, Stettin, Danzig u. Königsberg. Der Schiffspark besteht aus 108 erstklassigen eisernen Schleppkähnen, 4 Güterdampfern mit einer Gesamtladefähigkeit von 105 000 t. 28 Schleppdampfern, 2 Motorbarkassen und 3 Kanalseekähnen. Ferner betreibt die Gesellschaft Bunkerkohlenverkauf in Emden, Getreidespedition, Lagerhausbetrieb in Dortmund u. Emden. In günstiger Lage am Dortmunder Hafen 7600 qm hohe, luftige u. trockene Lagerräume zur Lagerung aller Arten Stückgüter, Zollniederlage, grosser Getreidespeicher, 7700 qm Lagerfläche mit Silos, Elevator-Anlage, Reinigungs- und Sortierungs-Masch. etc. 2100 qm Lagerplätze im Freien. Die fiskalischen Hafenanlagen in Emden werden von der Ges. verwaltet; diese bestehen aus: 1 elektr. Zentrale zur Abgabe von Strom an fiskalische u. private Betriebe, ferner zum Betriebe der elektr. Kleinbahn Emden-Aussenhafen. Im Aussenhafen: 1 Güterschuppen mit 5 elektrischen Portalkränen, 2 elektrische Transportbrücken, Leistungsfähigkeit 3000—3600 t in 24 Stunden, 1 elektrischer Kohlen-Kipper, Leistungsfähigkeit 10—12 Waggons pro Stunde. Im Binnenhafen: 1 Güterschuppen mit 6 elektr. Portalkränen, 10 Schwimmkräne, 1 schwimmende Dampfwinde, auch besitzt sie daselbst ein eigenes Verwalt.-Gebäude. Befördert wurden insges. 1908—1911: 853 198, 1 045 019, 1 274 391, 1 623 294 t Güter. Durch den Gewinn 1906 von M. 96 839 wurde die Unterbilanz aus 1905 von M. 219 305 auf M. 122 465 ermässigt u. 1907 ganz getilgt. 1907 Erwerb von 59% der Anteile der Schleppschiffahrts-Ges. Dortmund-Ems G. m. b. H. in Leer zu angemessenen Preisen u. Bedingungen. Die Flotte dieser Ges. besteht aus 10 Kähnen und 3 Schleppdampfern, welche zus. mit den Schiffen d. W. T.-A.-G. beschäftigt werden.

Kapital: M. 2 200 000 in 2200 Aktien à M. 1000.

Hypoth.-Anleihe: M. 70 000, 1905 aufgenommen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Schiffspark 1 869 758, Material. u. Res.-Teile 59 512, Immobil. 100 000, Mobil. u. Inventar 3, Effekten 163 120, vorausbez. Prämien 11 876, Kassa 7783, Bankguth. 725 831, Debit. 335 142. — Passiva: A.-K. 2 200 000, Anleihe 70 000, R.-F. 160 000 (Rüchl. 60 000), Spez.-R.-F. 160 000 (Rüchl. 60 000), Selbstversich.-F. 150 000 (Rüchl. 50 412), Talonsteuer 8 800 (Rüchl. 2200), unerhob. Div. 1080, Div. 176 000, Tant. 24 962, Kredit. 296 177, Vortrag 26 007. Sa. M. 3 273 027.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Schiffsbetrieb, Schiffversich. u. Reparatur. 484 923, Löhne im Schiffsbetrieb 357 008, Unk. 194 562, Abschreib. auf Schiffe etc. 366 808, Reingewinn 399 582. — Kredit: Vortrag 19 669, Betriebseinnahmen 1 734 709, Gewinn aus Beihilg. 26 755, Zs. 21 751. Sa. M. 1 802 885.

Dividenden: 1898—1907: 0%; 1908—1911: 5, 6, 7, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Dir. Ernst Schilling, Stellv. Carl Fischer.

Prokuristen: Rich. Weinert, Theod. Kölven; Zweigniederlassung Emden: Prok.: Paul Gerhardt, Leo Neuhäuser, Alex. Willich; Rotterdam: L. Bröll.